

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratenteiles,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 242.

Dienstag, 18. October

1870.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Ungeachtet der vielen Ansprüche, welche in dieser schweren Zeit an unsere Mitbürgerinnen gemacht werden, dürfen wir um so weniger noch länger anstehen, die Theilnahme derselben auch in diesem Jahre für unsere Weihnachts-Ausstellung in Anspruch zu nehmen, da der Ertrag derselben für die Erhaltung unserer Anstalten so dringend nöthig ist, und wir schon jetzt mit Gewissheit übersehen können, wie die Zahl der Kinder, welche der Aufnahme bedürftig sind, gerade in diesem Winter eine viel größere sein wird. Die Unterzeichneten wollen sich demnach mit verdoppeltem Eifer der Sorge und Arbeit für die Ausstellung unterziehen, und werden jede Gabe für dieselbe, auch die kleinste, mit um so innigerem Danke aufnehmen. Möchten wir denn auch diesmal nicht umsonst gebeten haben.

Halle, den 16. October 1870.

H. Bertram. H. Dryander. H. Ehrenberg. W. v. Funf.
G. Heller. A. Hornemann. W. Thümmel.

Personal-Nachrichten.

Schmidt und Kirchoffer, Vice-Feldwebel von der Reserve, sind zu Sec.-Lieutenants des Schlesw.-Polt. Füß.-Reg. Nr. 86 befördert.

Nachrichten aus Halle.

Das Eisene Kreuz wurde ferner folgenden Kriegern aus Halle und dem Saalkreise verliehen:

Paul Hildenhagen, Lieutenant im reitenden Feldjäger-Corps, Sohn des Bankagenten Hildenhagen.

Carl Dohle, Stabs-Trompeter bei der 2. Fuß-Abth. des hannov. Feld-Art.-Reg. Nr. 10, Sohn des Gärtners Dohle.

Ein neues Opfer hat der Krieg aus unserm nächsten Heimathsgebiete gefordert. Der Ober-Forsmeister a. D. von Werder, Besitzer des benachbarten Rittergutes Sagisdorf, welcher als delegirter Johanniter mit dem 4. Armee-Corps ins Feld gezogen war, ist vor einigen Tagen in Rheims einem bössartigen Fieber erlegen, nachdem er längere Zeit in den Lazarethten von Beaumont seine hilfreiche Thätigkeit geübt hatte.

(Hall. Ztg.)

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 19. October Vormittag 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Oberprediger Bracker.

Königlich preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 142 ster Königl. preussischer Klassen-Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 40,694. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 52,893. 2 Gewinne von 5000 Thlr. fielen auf Nr. 314 und 13,777. 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 45,696.

48 Gewinne von 1000 Thlrn. fielen auf Nr. 317. 743. 806. 963. 19,897. 20,436. 22,187. 22,491. 23,623. 24,655. 26,012. 26,182. 26,803. 28,020. 29,334. 30,702. 31,961. 36,377. 37,889.

38,814. 39,804. 41,795. 43,533. 44,367. 45,165. 48,265. 48,507.
49,076. 49,091. 53,972. 55,705. 57,548. 62,848. 64,424. 65,284.
66,334. 68,005. 68,575. 68,624. 69,304. 69,496. 71,280. 74,695.
90,812. 92,289. 92,689. 94,596 und 94,767.

57 Gewinne von 500 Thlrn. fielen auf Nr. 197. 1420. 2295.
2550. 3123. 3524. 5571. 5827. 7869. 8387. 9763. 10,655.
15,558. 15,692. 17,433. 17,593. 18,788. 19,074. 19,643. 21,941.
25,274. 27,408. 29,604. 31,138. 31,444. 32,761. 34,963. 41,725.
43,694. 49,543. 49,924. 51,747. 52,807. 53,203. 54,278. 57,992.
63,850. 66,286. 67,414. 70,161. 71,098. 71,722. 72,993. 75,308.
76,215. 81,039. 84,852. 85,190. 86,598. 86,941. 87,662. 90,789.
91,344. 91,411. 92,936. 94,088 und 94,108.

79 Gewinne von 200 Thlrn. fielen auf Nr. 2117. 2228. 2235.
2285. 3529. 6861. 7231. 7537. 7816. 9851. 11,383. 12,196.
15,449. 15,760. 18,449. 18,698. 20,113. 20,794. 25,037. 26,556.
26,905. 29,655. 31,537. 32,217. 34,059. 34,422. 35,144. 35,947.
38,028. 38,109. 38,910. 39,544. 41,573. 42,536. 43,027. 43,167.
50,930. 52,397. 53,544. 54,080. 54,254. 54,612. 55,251. 56,450.
57,938. 59,556. 59,702. 59,752. 59,853. 63,701. 65,366. 66,734.
66,845. 68,512. 68,688. 69,603. 72,569. 73,432. 73,843. 75,162.
76,529. 78,689. 78,725. 80,502. 81,499. 82,637. 83,235. 86,634.
86,964. 87,685. 88,545. 88,832. 89,916. 90,124. 91,077. 91,370.
93,032. 93,902 und 93,925.

Berlin, den 14. October 1870.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Tageschau.

Dienstag, den 18. October.

Schwurgerichtshung früh 9 Uhr.

- Der Gutsbesitzer Weise aus Mitteleban; wissenschaftlicher Meineid. Verteidiger: Justiz-Rath v. Rabecke.
- Der Bergmann Knauth aus Asdorf; wissenschaftlicher Meineid. Verteidiger: Derselbe.

Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8
U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-
Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U.
Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung
verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm.
— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher
Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U.
Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet
insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die
Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) —
Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse:
8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u.
3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U.
Nachm. — Universitäts-Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag
jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Darlehnscasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehnscasse ist an allen
Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Cassenstunden 9—1 U.
Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Arbdb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis
8 U. Abends.

Wesentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.
 Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
Leser-Berein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.
 Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.
Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich
 von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abends
 (Singen).
 Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“
 (Ballotage und Vorträge).
 Polytechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ U. Abends.
 Galleischer Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“
Biedertafeln. Volksliebtafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abends in d. „drei Schwänen.“
Bäder. Rabel's Bade-Anstalt im Fährteufel. Frisch-römische Bäder für Herren
 täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten
 Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die
 Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 15. October 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Hin.	Dampf- spannung Bar. Hin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,73	3,12	100	5,0	S	trübe 9.
Mitt. 2	334,08	2,69	67	8,0	WNW	trübe 9.
Abd. 10	333,56	2,24	90	2,5	NW	völlig heiter.
Mittel	334,12	2,63	86	5,2		wolkig 6.
16. October 1870.						
Mrg. 6	333,45	1,92	90	6,7	N	völlig heiter.
Mitt. 2	333,13	2,75	64	8,8	S	heiter 1.
Abd. 10	332,61	2,24	87	2,8	S	heiter 1.
Mittel	333,06	2,30	80	4,1		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Senizel, 16. October, 3 Uhr Morgens. Soissons hat soeben
 nach vier tägiger hartnäckiger Artillerie-Verteidigung capitulirt.
 von Krenski.

Verailles, 15. October. Es ist kaum nöthig, zu erwähnen, daß
 die von Tours aus verbreiteten Gerüchte über siegreiche Gefechte der
 Franzosen vor Paris erfunden, und nur auf Stärkung der schwachen Ge-
 müther in Frankreich berechnet sind. Unsere Cernirungs-Truppen halten
 genau die Stellungen inne, welche sie am 19. September erreicht haben.
 Am 14. und 15. kleine Patrouillen-Gefechte vor Paris. von Pobjielski.

Mühlheim, 16. October. Neubreisach und Schlettstadt seit dem
 9. cernirt. Heute früh 5 Uhr Ausfall aus Neubreisach mit etwa 2000
 Mann, begünstigt durch starken Nebel, Feind zurückgeschlagen. In den
 Vogesen kommen unbedeutende Gefechte mit kleinen Abtheilungen Francti-
 reurs vor. von Schmeling.

— Die Feldpost-Expedition der 4. Reserve-Division ist in Wirk-
 samkeit getreten.

London, Freitag 14. October. Aus Metz vorliegende Berichte
 melden, daß Bazaine alle waffenfähigen Bürger der Armee einverleibt
 habe. Bei den Truppen Bazaine's grassirt Dysenterie und Scorbut.

Newyork, Mittwoch 12. October. General Lee ist gestorben.

Washington, 13. October. Eine Proclamation des Präsidenten
 sagt: Da gewisse übelwollende Unionsstaaten Truppenkörper organisirten
 unter dem Vorwande, sie bekämen die Regierungs-Vollmacht dazu, und
 militärische Expeditionen gegen Gebiete von Mächten, mit denen die Union
 in Frieden lebt, ins Leben gerufen, sowie Gelder gesammelt, Leute ange-
 worben und Schiffe ausgerüstet haben, um sie zu dem angegebenen Zwecke
 zu verwenden, so wird verkündet, daß alle Beteiligten von Seiten der
 Regierung keine Schonung vor den Schuldsolgen zu erwarten haben. Der
 Präsident schärft allen Regierungsbeamten ein, jede Anstrengung zu ma-
 chen, um die Gesehübertreter festzunehmen und wegen Verletzung der be-
 treffenden Gesehparagrafen vor Gericht zu bringen.

Bekanntmachungen.

Polizeiverordnung die Lagerung und Aufbewahrung von Petroleum zc. betreffend.

Auf Grund des §. 11 des Gesetzes über die
 Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 ver-
 ordnen wir unter Aufhebung unserer Polizei-Ver-
 ordnung vom 23. December 1869 (Amtsblatt
 de 1870 S. 6 Nr. 6) für den Umfang unseres
 Verwaltungsbezirks, was folgt:

Die Aufbewahrung und Lagerung von Petroleum,
 (Erdöl, Ligroin, Petroleumäther, Phologen und
 ähnlichen flüchtigen Mineralölen) darf fortan nur
 unter Beobachtung nachstehender Vorschriften statt-
 finden:

§. 1. Die in den gewöhnlichen Verkaufs-
 räumen behufs des Detailhandels zu haltenden
 Vorräthe dürfen nicht mehr als 30 Pfd. be-
 tragen. Den Ortspolizeibehörden bleibt jedoch
 vorbehalten, insofern das örtliche Bedürfnis
 dies erfordert, mit Genehmigung der unterzeich-
 neten Regierung das Maximum der in den
 Verkaufsräumen gestatteten Vorräthe auf 100
 Pfd. (50 Kilogr.) zu erhöhen.

§. 2. Die Lagerung größerer Mengen die-
 ser Leuchtstoffe bis zu 25 Centner einschließ-
 lich ist nur in Kellern oder in zu ebener Erde be-
 legenen Räumen gestattet, welche nicht geheizt
 werden können, gut ventilirt sind und keine

Abflüsse (Gerinne) nach Außen, nach Straßen,
 Gassen zc. haben.

§. 3. Mengen bis 600 Pfd. (300 Kilogr.)
 einschließlic dürfen in den mit den Verkauf-
 localen in Verbindung stehenden Kellern oder
 zu ebener Erde belegenen Speicherräumen ge-
 lagert werden, sofern dieselben den im §. 2
 gegebenen Bestimmungen entsprechen.

Der Fußboden des zur Aufbewahrung der
 Mineralöle dienenden Theils der Lagerräume
 muß jedoch mit einer mindestens 8 Centimeter
 hohen Sandschicht bedeckt sein, welche mit einer
 aus feuerfestem Materiale hergestellten Umfas-
 sung zu umschließen ist und eine solche Aus-
 dehnung haben muß, daß zwischen den Lager-
 fässern und der Umfassung ein mindestens 1/2
 Meter breiter Zwischenraum verbleibt.

§. 4. Zur Lagerung von Mengen über
 600 Pfund bis 25 Centner einschließlic dür-
 fen nur abgeschlossene Lagerräume benutzt wer-
 den, welche außer den im §. 2 angeführten
 nachfolgenden Bedingungen erfüllen:

a) Die Keller- resp. Speicherräume müssen
 feuerfest hergestellt und mit Stein überwölbt
 sein. Die Anwendung von Eisenconstruktionen
 und Holzverbindungen, eisernen oder hölzernen
 Säulen und Trägern ist ausgeschlossen.

b) Unter der Sohle derselben muß sich eine
 Senkgrube von angemessener Größe befinden,

nach welcher der Fußboden nach allen Seiten
 her Gefälle hat.

c) Thüröffnungen dürfen in keiner geringe-
 ren Höhe als 16 Centimeter über dem Fuß-
 boden angelegt werden, die Thüren müssen aus
 Eisen bestehen, oder mit starkem Blech über-
 kleidet sein.

d) Die Fensteröffnungen müssen mit Eisen-
 blech verkleidet und von Außen verschließbare
 Läden besitzen.

e) Die Durchführung von Gasröhren durch
 die Räume ist unstatthaft.

f) Eine künstliche Beleuchtung darf nur mit-
 telst von Außen angebrachter, durch Umhüllun-
 gen genügend geschützter Flammen bewirkt wer-
 den. Das Betreten der Räume mit Licht ist
 unzulässig.

§. 5. Mengen über 25 Centner dürfen nur
 in besondern Lagerhäusern gelagert werden.
 Diese müssen mindestens 150 Meter von ande-
 ren Paulichkeiten entfernt und so belegen sein,
 daß sie bequem von allen Seiten mit Wsch-
 geräthen umfahren werden können. Die
 Anwendung von Holzconstruktionen ist unzu-
 lässig; die Sohle der Lagerräume muß minde-
 stens 6 Decimeter tiefer als die Terrainsohle
 liegen. Auch müssen sich in denselben Cent-
 graben von ausreichenden Dimensionen befinden,
 nach welchen hin der Fußboden ein angemesse-
 nes Gefälle hat.



Ausgenommen von den vorstehend bezeichneten Beschränkungen sind bereits bestehende Petroleumlagerhäuser, insofern dieselben auf Grund polizeilicher Genehmigung schon bisher zur Lagerung größerer Quantitäten der Eingangsbearbeiteten Stoffe benutzt werden dürfen. Bei neuen Anlagen dieser Art können, wo nach den örtlichen Verhältnissen die Einhaltung der im §. 5 vorgeschriebenen Bedingungen in Bezug auf die Entfernung von anderen Baulichkeiten oder hinsichtlich der Construction mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist, durch die Ortspolizeibehörden mit Genehmigung der unterzeichneten Regierung Abweichungen von denselben zugestanden werden.

Die Ortspolizeibehörde hat in diesem Falle, in der die Errichtung beziehungsweise Benutzung der Anlage genehmigenden Verfügung die nach Maßgabe der Umstände erforderlichen baulichen Vorsichtsmaßregeln und das Maximalquantum der darin unterzubringenden feuergefährlichen Stoffe speciell vorzuschreiben.

§. 6. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Vorschriften werden, soweit nicht die Bestimmungen des Strafgesetzbuchs Anwendung finden, mit einer Geldbuße bis zu 10 $\%$ oder einer Gefängnißstrafe bis zu 14 Tagen bestraft. Merseburg, den 22. September 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

In Folge der von der königlichen Regierung zu Merseburg im 40. Stück des Amtsblattes unterm 23. September er. aus Anlaß der im Königreiche Sachsen aufgetretenen Kinderpest ergangenen Verordnung darf der zum 22. October er. hier selbst anstehende Viehmarkt nicht abgehalten werden.

Halle, den 15. October 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Ungeachtet unserer Bekanntmachung vom 28. Mai d. J. in Nr. 125, 131 und 134 des Tageblatts sind noch viele Erziehungs-Berichte für den Zeitraum vom 1. April 1869 bis April 1870 nicht eingegangen.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden daher nochmals erinnert, die rückständigen Erziehungs-Berichte binnen spätestens 14 Tagen einzureichen, widrigenfalls wir genöthigt sind, gegen die säumigen Vormünder Ordnungsstrafe festzusetzen.

Halle, den 7. October 1870.

Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheil. Balke.

Bekanntmachung.

Durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 1. v. M. ist für die Seelente der Reserve- und Seewehr, welche bis jetzt nicht eingezogen oder als überzählig entlassen sind, schon jetzt ausnahmsweise die Bewilligung von Seepässen gestattet worden. Diejenigen Mannschaften, welche von vorstehender Allerhöchsten Erlaubniß Gebrauch zu machen wünschen, haben sich mit ihren desfallsigen Gesuchen bei dem Bezirks-Feldwebel ihres Wohnorts zu melden.

Halle, den 13. October 1870.

Königliches Bezirks-Commando.

Für Militair.

Wollene Hemden, Strümpfe u. Leibbinden sind wieder vorräthig. Auch sind die so schnell vergriffenen Reste **Saumet** auf **C. Bernstein**.
Leipzigerstr. 58.

Frisch ger. Spickaale und ger. Rheinlachs, feinschmeckende Stralsunder Bratheringe, f. Isländer à St. 4—6 Pf., Pfeffergurken empfohlen
C. Müller.

Eine **Acacie**, d. a. Monat blüht, 6 \mathcal{F} . hoch, ist für 1 \mathcal{R} zu verkaufen gr. Brauhausgasse 3.

Gutes Viechen

liegt zum Verkauf im „grünen Hof.“

Bauhof Trotha bei Halle.

Maurer und Tagelöhner finden auf Bauhof Trotha dauernde Arbeit. **Steinhau.**

In der **Küfner'schen** Mühle ist gutes **Weizen- und Roggenmehl** von heute ab zu verkaufen.

Einige Ctr. Heu u. Rüben kauft **Martinsgasse 4.**

1 Kaufbursche wird gesucht Leipzigerstr. 35.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Kutscher** gesucht gr. Ulrichsstr. 11. **Serf.**

Eine geübte **Näherin** auf Herrenarbeit findet dauernde Beschäftigung **Karzerplan 1, 2 Tr.**

Ein unabhängiges **Frauenzimmer** sucht sogleich Aufwartung. Zu erf. gr. Steinstr. 17, part.

1 Mitbewohner e. möbl. Stube gesucht **Trödel 13.**

Ein **Mädchen** auf Damenarbeit findet dauernde Beschäftigung **Barfüßerstraße 5.**

Ein anst. Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht zum 1. Januar Stelle. Zu erfragen Königsstraße 33, im Keller.

Viehmädchen, Hausknecht finden sof. Stellung; anständige **Aufwärtlerin** weist nach **Fr. Rohstein, Steinbocksgasse 3, am Trödel.**

Ein anst. gewandtes **Mädchen** von guter Erziehung, 20 Jahr, wünscht eine Stelle als **Ladenmädchen** d. Frau **Hartmann, Rathhausgasse 13.**

Zwei verheirathete ordentl. **Knechte** werden gesucht in der **Deconomie** **Kellnergasse 1.**

Eine ordentliche **Aufwartung** für den ganzen Tag wird gesucht **Landwehrstr. 16, part.**

Eine **Wirthschafterin**, die 16 Jahre eine Stelle als solche bekleidete, in jeder Branche der Landwirtschaft erfahren, sucht auf dem Lande oder in der Stadt eine möglichst selbstständige Stellung. Etwaige **Ostern** bittet man abzugeben große **Ulrichstraße 4, bei Dr. Hochheim.**

1 Wohnung, St., R., R., in der Nähe des Neumarktes im Preise von 40—42 \mathcal{R} sucht ein Beamter. **Adr. M. O.** in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein im guten Betriebe befindliches **Schanlocal**, Tabagie oder Restauration wird von einem reellen Pächter zum 1. October 1871 zu pachten gesucht. Adressen hierüber werden in der Expedition d. Bl. unter **O. T. 1871.** erbeten.

Getragene Kleidungsstücke umzuändern finden Schneider Beschäftigung **Thalgasse 1, im Hof 1 Tr.**

Eine unabhängige **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Dasselbst finden ordentliche Mädchen Schlafstellen **Brunnengasse 2.**

Kräftigen Mittagstisch gr. **Ulrichstraße 35.** Auch ist eine **Schlafstelle** offen.

Eine freundliche **Hofwohnung**, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, sowie Lokal mit 2 Wäschrollen ist an einen ruhigen Miether, welcher das Hausmannswesen mit besorgen will, vom 1. Januar k. J. zu vermieten gr. **Ulrichstr. 37.**

Ostern 1871 zu beziehen in der großen **Ulrichstraße 58: Bel. Etage**, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden und Kellerraum mit Gas- und Wasserleitung.

Barfüßerstraße 5, Bel. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden und Kellerraum mit Wasserleitung. Alles Nähere im Laden große **Ulrichstraße 58.**

Eine große bequeme **Wohnung, 1. Etage**, Mitte der Stadt, ist für den 1. Oftertermin zu vermieten. Näheres in der Expedition d. **Blattes.**

Die Kellerräume meines Hauses große **Steinstraße Nr. 19**, die jetzt noch von Frau Wittwe **Nichter** bewohnt werden, und in denen eine Blumenhandlung betrieben wird, sind vom 1. Januar 1871 ab anderweit zu vermieten.

Halle a/S. **S. F. Lehmann.**

2 St., 2 K. u. R., verschl. Entrée u. Zubeh. sof. zu beziehen **Geisthor, Keilsstraße 2.**

In freundlicher Gegend 2 St., Entrée, parterre, zum 15. Nov. zu verm. Näh. in d. Exp.

Stube mit Bett verm. alter Markt 9, 1 Tr.

Eine gut möbl. Stube ist zu vermieten **Mittelstraße 4, 2 Tr.**

Möbl. St. u. R. sogl. zu bez. gr. **Ulrichstr. 28.**

Möbl. St. mit Bett sogl. zu bez. gr. **Ulrichstr. 28.**

Möbl. St. u. R. zu verm. **Mittelstr. 4, 1 Tr. h.**

Schlafst. mit Kost **Rathhausgasse 13, 1 Tr.**

Schlafst. m. Kost **Magdeb. Chaussee 4, h. 2 Tr.**

Schlafst. m. Kost offen **Leipzig, Platz 4, vorn 1 Tr.**

1 Thaler Belohnung.

1 Strickzeug mit silberner Strickscheibe, 5. Octbr. verl. Abzug. in **Frickes Buchh.**, **Barfüßerstr. 10.**

1 gold. **Broche**, v. d. **Märkerstr. 6.** Siebichenstein verl. Gegen g. Belohn. abzug. gr. **Märkerstr. 5, 2 Tr.**

Ein goldener **Ring** mit weißen Steinen, vor 3 Wochen verl. G. Belohnung abzug. **Kapelleng. 16.**

Sonntag ein schw. Schleier vor dem **Leipziger Thor** verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **fl. Brauhausgasse 23.**

Ein brauner **Kinderschuh** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten abzug. **Berbergasse 15.**

Ein kl. schw. Hund zugel. gr. **Berlin 14, im Hof.**

Ein **Buch** verloren, enth.: 1 Wechsel auf 49 \mathcal{R} lautend. G. Belohn. abzug. **Sattlerstr. Matthes.**

Mein Posamentier- u. Tapissierewaaren-Geschäft verlegte ich in mein Haus Neunhäuser Nr. 1. C. P. Heynemann.

Mein Lager von **Damen-Mänteln** ist durch neuere Zusendungen wieder komplettirt und bietet eine reichhaltige Auswahl der neuesten Façons jeden Genres.
S. Pintus.

Goldene Rose. Mittwoch Abend von 6 Uhr an Schweinstüchel mit Magdeburger Sauerkohl zc. Auch liegt die Königl. Sächs. Generalliste aus.

Am heutigen Tage eröffnete ich hier **Leipzigerstrasse N. 1** (im Rathhausgebäude) ein **Leinen-, Wollen- u. Baumwollen-Manufacturwaaren-Geschäft.**
Durch reellste u. billigste Bedienung hoffe ich mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.
Halle, den 15. October 1870.
C. T. Müller, Leipzigerstraße Nr. 1.

Wintermäntel,

welche wir jetzt in einer sehr grossen Auswahl in allen neuen diesjährigen Façons am Lager haben, empfehlen wir zu sehr billigen Preisen.

Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstr. 4.

Cartons zu Feldpostpacketen,

genau so gefertigt, wie es die Vorschrift des General-Post-Amtes in Berlin verlangt, große a 5 Sgr. pr. Stück, kleine a 3 Sgr. pr. Stück empfiehlt
Brüderstraße Nr. 16. Carl Haring.

Mein Lager von

Damen- und Kindergarderobe

in großer Auswahl halte hiermit bestens empfohlen.
Crimmer, Astrachan, Plüsch in verschiedenen Farben zum Besatz bei **Theodor Voigt, gr. Ulrichsstr. 37.**

Lotterie zum Besten der vaterländischen Krieger.

Die Ziehung dieser, von einem hiesigen Damenverein zu obigem Zwecke veranstalteten Privatlotterie hat am 12. d. M. stattgefunden, wovon ich die resp. Inhaber der Loose im Auftrage des Vereins mit dem Bemerkten in Kenntniß setze, daß die Gewinnliste in der Expedition dieses Blattes, sowie in der Papierhandlung von Hrn. **Ziele** (Firma A. Fritze) am Markt, zur Einsicht aufliegt, auch bei den Damen, von welchen die Loose bezogen, eingesehen werden kann, die Gewinne aber in den Vormittagsstunden der nächsten 8 Tage von heute ab gegen Rückgabe der betr. Loose in meiner Wohnung (Markt Nr. 13) in Empfang genommen werden können.

Ueber die Verwendung des Ertrages dieser Lotterie wird seiner Zeit in diesem Blatte Mittheilung gemacht werden.
Halle, den 15. October 1870.

Große Neue Renningen a St. 2½, 3 Sgr.,
große Strals. Bratheringe a St. 9 Sgr.,
Prima Hamb. Caviar a U. 1 Rp.
erhielt
Boltze.

Probe und Preis verschiedener schöner Kartoffel-Sorten vom Rittergute **Canena** sind beim Milchmann **Müller, Thalgaſſe 3**, zu haben.

Töpfe,

zum Pflaumenmus-Einschlagen, in verschiedenen Sorten und Größen sind billig haben
gr. Schlamm 2.

Grog-Extract,

in zur Versendung an Militär geeigneten Flaschen, empfiehlt
Theodor Eisentraut.

Ein Ofen zu verkaufen Leipzigerstr. 8, im Hofe.

Herausgeber: Professor Dr. G. Ferkberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses

Häusler's Hôtel.

Dienstag den 18. October

Schlachte-Fest.

H. Schade's Café u. Restauration,

gr. Klausstraße 28.

Mittwoch den 19. d. M. Schlachtefest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst u. Suppe. Bier sehr schön.

Stadt-Theater.

Dienstag den 17. October. Mit aufgehobenem Abonnement. Letzte Gast-Vorstellung von Frl. **Anna Schramm.** Zur Feier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen. Fest-ouvertüre mit Anschluß an die Wacht am Rhein (lebendes Bild). Hierauf: „Die Marktenderin“, Solo-Scherz, vorgetragen von Frl. Anna Schramm. Sodann: „Pleuerstunden“, Dramalet in 1 Akt von Hofmann. Dann folgt: „Sie schreibt an sich selbst“, Lustspiel in 1 Akt von Holtei. Nachdem: „Die Schwestern“, Lustspiel in 1 Akt von Angeli. Zum Schluß: „Für's Theater laß' ich mein Leben“, Schwank mit Gesang von Salingré. Musik von Bial.
Frl. Anna Schramm — Marktenderin — im 2. Stück — Julie — im 3. Gretchen Lieblich — im letzten Anna. Gastspiel-Preise.

Volksküchen:

N. Ulrichstraße Nr. 15.

Dienstag: Welschkraut mit Rindfleisch.

Strohhoſſſpitze Nr. 12.

Dienstag: Kartoffelgemüse mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffſchleuse zu Trotha bei Halle.
am 14. Oct. Abends am Unterpegel 5' 10"
am 15. Oct. Morg. am Unterpegel 6' —

